

Ehrenbürgerschaft für zahlreiche Mittersiller Persönlichkeiten

An anderer Stelle dieser Gemeinde-Information berichtet Vizebürgermeister Volker Kalcher über die Feierlichkeiten „20 Jahre Städtepartnerschaft mit Tricesimo“ und die dabei erfolgte hohe Auszeichnung für unseren früheren Bürgermeister Mag. Roman Oberlechner. Unserem jüngsten Mittersiller Ehrenbürger wurde für die Verdienste um diese Partnerschaft auch die Ehrenbürgerschaft von Tricesimo verliehen. Wir gratulieren dazu herzlich!

Dies nehme ich zum Anlass, um noch einmal über die Träger der Ehrenbürgerschaften von Mittersill zu berichten. Das so genannte Bürgerrecht im Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit war ja mit Eigentum im Markt und meist mit dem Beruf verbunden. Zuletzt wurde ein solches Bürgerrecht im Jahr 1935 an mehrere Mittersiller taxfrei verliehen. Seither dürfen sich wohl alle Mittersillerinnen und Mittersiller als Bürger unseres Heimatortes bezeichnen. Eine Ehrenbürgerschaft wird für besondere Verdienste um das Wohl der Gemeinde und seiner vielfältigen Einrichtungen verliehen.

Ignaz Kürsinger: Der damalige Pfleger auf Schloss Mittersill war für den gesamten Oberpinzgau zuständig und verantwortlich, kümmerte sich besonders um eine verbesserte Schulbildung der Jugend, sorgte für die Salzachregulierung und somit um die Verbesserung der Lebensgrundlagen für die Menschen. Für seinen Einsatz wurde er zum Ehrenbürger des Marktes Mittersill und zum Ehrenbauer aller Oberpinzgauer Gemeinden ernannt.

Dr. Franz Keil: Wie in der Dezember-Ausgabe der Mittersiller Nachrichten mitgeteilt, setzte sich der langjährige Landtags- und Reichsrats-Abgeordnete vor allem für die Pinzgauer Lokalbahn und ebenso für die Salzachverbauung ein und unterstützte die arme Schuljugend. Er wurde Ehrenbürger von Land-Mittersill und auch von Kitzbühel.

Dr. Friedrich Lürzer: Viele Jahre war der Notar in Mittersill ansässig, im Gemeindevausschuss und in verschiedenen Vereinen auf das Wohl Mittersills und seiner Bürger bedacht und erhielt dafür die Ehrenbürgerschaft.

Ferdinand Ranggetiner: Der aus Kals am Großglockner stammende Tischler- und Baumeister war viele Jahre hindurch verdienstvoller Bürgermeister sowie Kapellmeister.

Heinrich Schett: Der Wirt vom Außerbräu war zugleich Postmeister von Mittersill und von 1882 bis 1920 rühriger Kommandant

der Mittersiller Feuerwehr, mehrere Perioden hindurch (insgesamt 12 Jahre) auch Bürgermeister. Für sein umsichtiges Wirken wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Josef Lechner: Er war von 1889 bis zu seinem Tod 1902 Pfarrer von Mittersill, setzte sich vor allem für soziale Aufgaben und die Renovierung der Kirche ein und wurde mit der Ehrenbürgerschaft bedacht.

Martin Buchner: Die Hollersbacher ernannten Buchner, der in 11-jähriger Tätigkeit die dortige Pfarrkirche erbauen ließ, zu ihrem Ehrenbürger. Die Landgemeinde folgte diesem Beispiel für den von 1902 bis 1914 in Mittersill tätigen Pfarrer.

Leopold Schmidt: Von 1894 bis 1920 leitete der Oberlehrer und spätere Direktor die Volksschule für Knaben, ab 1900 gemeinsam mit den Mädchen der Schwestern. Für



seinen Einsatz und für die Tätigkeit in der Gemeinde, im Kirchenchor und in verschiedenen Sozialvereinen bedankte sich die Gemeinde mit der Würde der Ehrenbürgerschaft.

Alois Kastner: Dieser Mann war jahrelang als Oberförster und Forstamtsleiter in Mittersill tätig und wurde ob seiner Verdienste vor allem für die „Eingeforsteten“ zum Ehrenbürger der Landgemeinde ernannt.

Dr. Engelbert Dollfuß: Wie andere Persönlichkeiten der hohen Politik der Zwischen- und folgenden Kriegszeit wurde auch der damalige Bundeskanzler zum Ehrenbürger von Mittersill ernannt und der Marktplatz nach ihm Dollfußplatz bezeichnet.

Rupert Steger: Als Bürgermeister der Landgemeinde und später der nun zusammengeschlossenen Marktgemeinde in der Kriegszeit lenkte der Guggenbauer die Geschicke Mittersills in schwierigsten Zeiten und erhielt die Ehrenbürgerschaft.

Peter Ehrenstrasser: Nach dem Ersten Weltkrieg als Kooperator und Leiter der bekannten Mittersiller Passionsspiele sowie

von 1936 bis 1965 als Pfarrer und Dechant erwarb sich Ehrenstrasser größte Verdienste um unseren Heimatort und wurde zum Ehrenbürger ernannt.

Sebastian Rohregger: In der schwierigen Nachkriegszeit setzte sich der Großbrückbauer als Bürgermeister vor allem für die Linderung der Wohnungsnot, für den Schulbau und später für den Bau der Felbertauernstraße und der TAL-Pipeline ein. Nach 27-jähriger Amtszeit wurde er 1977 zum Ehrenbürger ernannt.

Josef Grani: Für seine umsichtige Amtsführung als Bürgermeister von 1964 bis 1973 und für seinen Einsatz als Landtagsabgeordneter wurde ihm die Ehrenbürgerschaft verliehen. Dem Mit-Initiator für die Schaffung eines Gymnasiums wurde der Platz vor dem Schulzentrum Hauptschule und BORG in Josef Grani-Platz umbenannt.

Gerbert Lauth: Der Volksschuldirektor von 1963 bis 1975 widmete sich außerschulisch besonders der Heimatpflege und dem Auf- und Ausbau des Heimatmuseums im Felberturm. Für sein Wirken wurde er mit der Ehrenbürgerschaft bedacht.

Walter Reifmüller: 20 Jahre hindurch war der ehemalige Gendarmerie-Postenkommandant als Bürgermeister tätig. In seiner Zeit erlebte Mittersill eine kräftige Bevölkerungszunahme und einen wirtschaftlichen Aufschwung, auch der Neubau des Rathauses fiel in seine Amtszeit. Nach seinem Ausscheiden aus der Politik wurde der heutige Obmann des Museumsvereines 1993 zum Ehrenbürger ernannt.

Ing. Hans Enzinger: Jahrzehnte lang war der Wirtschaftsberater der Bauernkammer für die vielen Neubauten der Bauernhäuser und Stallungen als Planer tätig, verfasste mehrere Dokumentationen über Heustadel und Bergmähder und war durch viele Jahre Obmann der Bürgermusik, wofür ihm die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde.

Mag. Roman Oberlechner: Der Gymnasial-Professor war fast 30 Jahre in der Gemeindevertretung, von 1993 bis 2004 als Bürgermeister und danach für 5 Jahre als Vizebürgermeister tätig. Die oben angesprochenen Städtepartnerschaften mit Tricesimo und auch mit Büren fielen in seine Amtszeit, ebenso die Planungs- und Finanzierungsarbeiten für mehrere Infrastruktureinrichtungen. Die Ehrenbürgerschaft von Mittersill und von Tricesimo sind Dank für seinen Einsatz.

Beitrag von:
OSR Hannes Wartbichler
Archivar der Stadtgemeinde Mittersill